

Stundenplan Delir Curriculum

Freitag, 15.3.2024 10.00-18.00, Samstag, 16.3.2024: 8.30-16.30 sowie 3.5.2024, 13:00-16:30

HC Hans Christian, UG Ulf Günther, FS Florian Schimböck, PN Peter Nydahl, virtuell RvH Rebecca von Haken

Uhrzeit	Block 1: Ausrichten (1 UE)	Ziel	Methode	Referent:in	Ggf Ersatz
Freitag 10.00	Vorstellung, Überblick über den Kurs, Organisation,	Überblick vermitteln	Präsentation, Diskussion	HC, alle	PN
	Fragebogen I: Haltung & Wissen zum Delir	Testen	Selbsttest,	FS	PN
	Fallbeispiel Delir I: was würden Sie tun?	Vorwissen abfragen	Diskussion	HC	PN
	Prämisse: wache, an der Therapie mitarbeitende Patient:innen	Paradigmen vermitteln	Präsentation, Diskussion	HC	PN
10:45	Block 2: Delirdiagnostik (2 UE)	Ziel	Methode		
	Delir Definition Enzephalopathie, Synonyme & frühere Begriffe, Klinische Diagnosekriterien: ICD, DSM5, Codierung	Begriffliche Sicherheit gewinnen	V	HC, UG	PN
	Symptomatik Fluktuation des Bewusstseins, Aufmerksamkeitsstörung, kogn. Störungen (Wahrnehmung, Orientierung, Sprache)	Bedeutung von Delir und ähnl. Bewusstseinsstörungen benennen	V		PN
	Pathophysiologie	Risikofaktoren ein- und ausgrenzen	V		PN
	Ätiologie: Vorbestehende Risikofaktoren, Intraoperative Risikofaktoren, Kritische Erkrankung (Infektion, Schock, Hypoxie, Metabolik), Medikamente, Umgebungsfaktoren Zusätzl. Assessments: Frailty, IQ-Code, kogn. Defizite, Schmerz	Trennung in obligate und fakultative Symptom	V		PN
11.45-12.15	Screeningverfahren und Assessments: interaktive Tests, min. CAM-ICU, ICDSC, Nu-Desc, 4AT inkl. Übungen/Simulation apparative Tests (EEG), Biomarker incl. Fehlerquellenanalyse	Grenzen und Möglichkeiten einzelner Tests benennen	V, Übungen		PN
12.15-13.00	Mittagspause				
13.00-14.30	Wir haben 6 UE zur freien Verfügung und sollten hier zwei UE (90 Min) für Übungen inkludieren Assessment üben in kleinen Gruppen üben, Q&A, Filme von Ulf und „wie würden Sie entscheiden“ Sessions? Und / oder Schauspieler	Screeningverfahren anwenden können	Übungen	HC, UG	PN, FS

14.30-14.45	Kaffeepause				
14.45-15.30	Epidemiologie Klassifikationen: hypo, hyper, gemischt, Sedierungsbezogen	Trennung in obligate und fakultative Symptome	V	HC	UG
	Differentialdiagnosen: Demenz, Depression, Epilepsie, Stroke, Meningitis, Intoxikation, psychogene Bewusstseinsstörungen usw.	Abtrennung klinisch ähnlicher Präsentationen	V	HC	PN
15.30-16.30	Erleben der PatientInnen Erinnerungen, Berichte, Emotionen, Nachhaltigkeit	Kenntnisse über Spielarten des subj. Erlebens	V, Video	FS	PN
	Erleben der Familien Stigmatisierung, Emotionen, Kommunikation mit Patient:innen	Kenntnisse über Spielarten des Fremderlebens, Reflexion der Rolle	V		PN
	Erleben der MitarbeiterInnen Erleben von Gefühlen und Störungen, interprofessionelle Kooperation, professionelle Kommunikation	Kenntnisse über Spielarten des Fremderlebens	V, Diskussion		PN
	Zusammenfassung		V		
16.30-16.45	Kaffeepause				
16.45-17.45	Block 3: Delirtherapie (5 UE)	Ziel	Methode		
	Pflege-/therapeutische Interventionen Verbale Re-Orientierung, PatientInnen-Edukation & -aufklärung, Symptome benennen Mobilisierung, Seh- und Hörhilfen, Essen und Trinken, kogn. Anregungen (TV, Zeitung, Spiele, Konzentrationsübungen, Aufenthalt außerhalb des Zimmers: Flur, Garten), verlängerte Besuchszeiten, Tag-/Nacht rhythmus, Familienedukation und -kommunikation, Reduktion von Angst, Uhren & Kalender mit Tagesanzeige, ggf VR- Brillen, Videospiele	Prophylaktische und therapeutische Möglichkeiten kennenlernen	V	PN	FS
	Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie: Mobilisierung und motorische Förderung/, ADL/ Förderung der Wahrnehmung und Kognition mittels gezielten Einsatzes von Klang/Musik, taktil-haptischer Angebote, vestibulärer Stimulation, gustatorischer und olfaktorischer	Belgeittherapie kennenlernen, Kommunikation	V	RVH (virtuell für 20-30 Minuten) & PN	PN

	Stimulation/ Entspannung/ sprachsystematische Förderung, kognitive Übungen				
	Grenzen der Therapie (8 Min)	Grenzen der Therapie erkennen können	V	HC	UG
17.45-18.00	Zusammenfassung, offene Anmerkung, Evaluation I				
	ENDE Tag 1				
Samstag 8:30-10.00	Aufwärmen, Wiederholung Kernpunkte Freitag, Fragen, Organisation			PN	
75 Min insg	Sedierung und Sedativa Erfassen von Sedierungstiefe Welche Sedativa in welcher Situation? Schmerztherapie	Screeningtools kennenlernen Sedativa und Analgetika zielgerichtet einsetzen können	V und Simulation	UG	UG
	Pharmakologische Interventionen Symptomspezifische Behandlung, Agitation, vegetative Symptome, psychotische Symptome, Angst, Schlafmangel Nebenwirkungen, Kontraindikationen	Pharmakologische Möglichkeiten kennenlernen	V	UG	HC
15 Min	Rehabilitation nach Delir Spezifische Delir-Rehabilitation, Selbsthilfeprogramme, Selbsthilfegruppen, Intensivtagebücher, kogn. Training, Ergotherapie	Verschieden Begrenzte Rehamaßnahmen kennenlernen	V	PN, HC	UG, FS
10.00-10.15	Kaffeepause				
10.15-11.00	Delir am Lebensende Behandlung, Ethik	Auseinandersetzung mit dem Thema Delir und Ethik	V	HC	UG
	Ethische & juristische Aspekte in der Delirtherapie Eingeschränkte Entscheidungsfähigkeit und Geschäftstestierfähigkeit, Aufklärungspflicht vor elektiven Interventionen Werte in der Medizin & Pflege vs. Patientenwille	s.o.	V	HC	UG
11.00-11.45	Block 4: Delirprognose (1 UE)	Ziel	Methode		
	Outcome nach Delir Verweildauer, Beatmungsdauer, Kognition, Rehabilitation, Mortalität, Lebensqualität, Aufnahme Pflegeheim; Wirkung auf Familien, psychische Folgestörungen mit Schwerpunkt auf psychotraumatologische Wirkung des Delirs	Outcome benennen können	V	UG	HC

	Komplikationen listen, als Outcomeparameter				
11.45-12.30	Mittagspause				
12.30-13.15	Block 5: Delirmanagement (4 UE)	Ziel	Methode		
	ABCDEF-Bundle	ABCDEF Bundle kennenlernen und an Fallbeispielen einsetzen können	V	PN, HC	FS
	S3-Leitlinie Leitlinie Delir	Die wichtigsten Inhalte der DAS LL kennen	V	PN	FS
	Delir-Protokolle	Protokolle zur Delir Erfassung kennenlernen	V	PN	FS
13.15-14.00	Barrieren in der Praxis	Barrieren zur Implementierung benennen können	V und Diskussion	PN	FS
14.00-14.15	Kaffeepause				
14.15-15.45	Implementierungsstrategien	Verschiedene Implementierungs- möglichkeiten kennenlernen	V und Diskussion	PN	FS
	Qualitätsmanagement (2 UE)	Ziel	Methode	PN	FS
	In Kleingruppen Qualitätsverbesserungsprojekte planen, SMARTe Kriterien	Projekte planen & vorstellen	V, Gruppenarbeit	PN	FS
	Qualitätsindikatoren DIVI				
15.45-16.30	Block 7: Abschluss (1UE)	Ziel	Methode		
	Quellen Ressourcen, Netzwerke, Literatur, online-Tools	Weitere Ressourcen kennenlernen	Präsentation, Diskussion	FS	PN
	Zusammenfassung	Reflexion der Inhalte	V	FS	PN
	Offene Fragen klären	Reflexion der Inhalte	Diskussion	FS	PN
	Fragebogen II: Haltung & Wissen zum Delir	Evaluation			
	Abschluss	Abschluss finden	Präsentation, Diskussion	HC, alle	

TAG 3: 3. Mai. 2024

Uhrzeit	Inhalt	Methode	Referent*in	Ersatz
13:00-14:30	Block 8: Praxisaufgaben (2 UE)			
	Begrüßung und erste Eindrücke	Diskussion	PN	FS
	Reflexion der Praxisaufgaben	Gruppenarbeit, Diskussion	PN	FS
14:30-15:00	KAFFEPAUSE			
15:00-16:30	Block 8: Praxisaufgaben (2 UE)			
	Reflexion der Praxisaufgaben	Gruppenarbeit, Diskussion	FS	PN
	Evaluation der Praxisaufgaben, Verabschiedung	Fragebogen, Diskussion	FS	PN